

Landtag**Drucksache 21/2072****21. Wahlperiode**

15. Oktober 2026

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**Entwicklung und Maßnahmen gegen die Jugendkriminalität. Wie ist der Stand in Bremen?**

In Bremen stellt die Kriminalität durch Jugendliche und Heranwachsende weiterhin ein relevantes Thema dar. Insbesondere Straßenraub, aber auch Gewaltdelikte wie Körperverletzungen, stellen einen großen Anteil der Jugendkriminalität dar und erfordern gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung und Aufklärung. Daher sind wirksame Präventionsmaßnahmen und eine konsequente Strafverfolgung von besonderer Bedeutung. Die SOKO Junge Räuber wurde genau dafür eingerichtet, um besonders Straßenraub durch Jugendliche und Heranwachsende zu unterbinden und vor allem in diesem Bereich sind bereits etliche Ermittlungserfolge durch die Polizeibeamten verzeichnet worden. Dennoch ist die Kriminalität bei jungen Menschen weiterhin hoch. Dies stellt dar, dass es noch großen Handlungsbedarf gibt bei der Prävention und der Ermittlung bei den Verbrechen, begangen durch Heranwachsende und Jugendliche.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie hat sich die Zahl der Tatverdächtigen im Alter von 14 bis 21 Jahren im Land Bremen in den Jahren von 2020 bis 2026 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach:
 - a. Geschlecht;
 - b. Altersgruppe;
 - c. Staatsangehörigkeit;
 - d. Straftatbestand.
2. Welcher Anteil der erfassten Tatverdächtigen von 2020 bis 2026 im Alter von 14 bis 21 Jahren waren bereits mehrfach polizeilich auffällig geworden?
3. Wie hoch war der Anteil der Jugendlichen und Heranwachsenden im Land Bremen an allen Tatverdächtigen für die Jahre 2020 bis 2026?
4. Wie hat sich die Zahl der Gewaltdelikte, die Jugendlichen und Heranwachsenden zugerechnet werden, in den Jahren 2020 bis 2026, entwickelt?
5. Welche Maßnahmen gibt es insbesondere zur frühzeitigen Intervention, bevor sich wiederholte oder schwerwiegende Straftaten entwickeln?

6. Welche Präventionsprogramme und Maßnahmen des Landes Bremen richten sich gezielt an Jugendliche und Heranwachsende, die bereits strafrechtlich auffällig geworden sind oder bei denen ein erhöhtes Risiko für weitere Straftaten besteht?
7. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat darüber vor, ob Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechender Präventionsmaßnahmen anschließend seltener erneut straffällig werden?
8. Welche konkreten Ziele werden mit den jeweiligen Präventions- und Interventionsprogrammen verfolgt? Bitte die einzelnen Programme und Maßnahmen sowie deren jeweilige Zielsetzung darstellen.
9. Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Jugendlichen und Heranwachsenden an den jeweiligen Maßnahmen teilnehmen?
10. Wie wird überprüft, ob die einzelnen Präventions- und Interventionsmaßnahmen ihre angestrebten Ziele erreichen?
11. Welche Ressourcen und finanziellen Mittel stellt das Land Bremen derzeit für Maßnahmen zur Prävention von Jugendkriminalität zur Verfügung? Bitte nach den jeweiligen Programmen und Maßnahmen aufschlüsseln.
12. Wie viele Jugendliche und Heranwachsende wurden in den Jahren 2020 bis 2026 jeweils durch solche weitergehenden Interventionsmaßnahmen erreicht?
13. Plant der Senat weitere Maßnahmen oder Programme zur Prävention von Jugendkriminalität? Wenn ja, welche?

Beschlussempfehlung:

Dr. Marcel Schröder, Thore Schäck und die Fraktion der FDP

Anlage(n):

- keine